



Peter Maier

Schule – quo vadis? Plädoyer für eine Pädagogik des Herzens

Wem jetzt bei so vielen philosophischen, pädagogischen und politischen Gedanken der Blick auf die Schule und die Kinder und Jugendlichen verloren geht, der findet sicher in diesem Buch anregende Gedanken mit ganz viel Praxisbezug. Abgesehen von der wirklich außerordentlich interessanten Lebensgeschichte des Autors, wird hier ein ganz wichtiger Gedanke in den Mittelpunkt gerückt: 11-jährige Kinder kommen auf die weiterführende Schule. Dort durchlaufen sie dann die vielleicht wichtigste Entwicklung in ihrem Leben: Sie werden erwachsen. Wenn alles gut geht, verlassen dann mündige, aufgeklärte und selbstbewusste Menschen die Schule und beginnen ihr selbstständiges Leben.

Im Alltag verlieren wir schnell aus dem Blick, welche wichtige Funktion die oft ärgerlichen oder verwunderlichen Verhaltensweisen im Leben von Jugendlichen haben. Peter Maier bedauert das Fehlen von 'Initiationsritualen'. Er beschäftigt sich dann sehr anschaulich mit den verschiedenen Rollen des Lehrers. Viele Beispiele ergänzen seine Ausführungen.

Cornelia Kapteina-Frank

Peter Maier: Schule quo vadis? Plädoyer für eine Pädagogik des Herzens, Edition Octopus 2015

**(Quelle: Zeitschrift „Bildung aktuell“ 5/2016, S. 08
Philologenverband Nordrhein-Westfalen)**